Ä16 Abschnitt "Sicher bewegen, gut ankommen"

Antragsteller*in: Benjamin

Redaktionelle Änderung

rein sprachliche Änderungen und logische Umsetellungen des Textes

Änderungsantrag zu A3

Von Zeile 3 bis 25:
ihre Ansprüche an Mobilität und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse als ~~Teilnehmer~~Teilnehmer*innen im Verkehr. Alle möchten aktiv leben und sich unabhängig bewegen können, um ~~sich zu versorgen~~einzukaufen, zu arbeiten und sich zu erholen. Auch die besonderen Bedürfnisse von Familien, Mobilitätseingeschränkten und Älteren im Verkehr müssen dafür berücksichtigt werden. Wir Bündnisgrüne setzen uns dafür ein, dass die Attraktivität des so genannten Umweltverbundes gestärkt wird, also die Kombination aus öffentlichem Personennahverkehr, zu Fuß gehen und Fahrradverkehr. Hierzu braucht es einen Ausbau ~~und die Erweiterung~~ der bestehenden Mobilitätsangebote und einen größeren Fokus auf ~~Mobilität, die zeitgleich klima~~Klima- und ~~nutzerfreundlich ist~~Nutzerfreundlichkeit. Die~~se~~ Vielfalt der Bedürfnisse im Verkehr~~,~~ sowie der Wunsch der Menschen nach Mobilität, die weniger Emissionen, Lärm und Feinstaub verursacht, wird ~~bisher nicht~~von anderen politischen Parteiennicht ausreichend berücksichtigt. Der einseitige Fokus der bisherigen Verkehrspolitik auf motorisierten Individualverkehr ignoriert bestehende ~~Versorgungsmängel~~Mängel im öffentlichen Nahverkehr ~~unseres Bezirkes~~. Auch die Wegsicherheit für Kinder oder die Nutzbarkeit des öffentlichen Personennahverkehrs für Mobilitätseingeschränkte bedürfen der Verbesserung.

~~Wir Bündnisgrüne setzen uns dafür ein, dass die Attraktivität Umweltverbundes gestärkt wird, also die Kombination aus öffentlichem Personennahverkehr, zu Fuß gehen und Fahrradverkehr sich im Alltag besser kombinieren lassen.~~

Gerade in den Ortsteilen und auf bezirklicher Ebene ~~lassen sich~~könnten eine Vielzahl von Änderungen ~~umsetzen~~umgesetzt werden, die ~~es im Alltag ermöglichen~~ Alternativen zum Auto ~~zu~~ schaffen. In unseren Augen können auch Carsharing-Angebote einen Beitrag leisten, um Menschen das Leben ohne eigenes Auto zu ermöglichen. Wir sind ~~jedoch~~ der Meinung, dass nicht profit- sondern gemeinwohlorientierte Anbieter, die Stadtteilautos meist stationsgebunden anbieten, ~~die bessere~~eine gute Ergänzung zum Öffentlichen Nahverkehr darstellen können.

Nach Zeile 66 löschen: